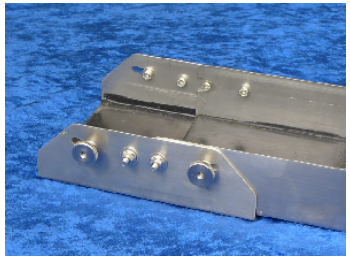


Die Verbindung ist jetzt fest und es kann los gehen! Sollten die Stehbolzen nach einiger Zeit Kerben entwickeln, können sie jederzeit durch Schrauben gleichen Typs ersetzt werden. Beachten sie bitte, dass in jedem Fall Schrauben aus Edelstahl verwendet werden sollten. Melden sie sich einfach bei uns, wir helfen ihnen gerne weiter.

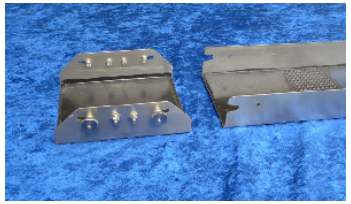
Hier ein Beispiel für die Verbindung des Körpers mit dem Trichter (ohne Adapter). Das Kerbe-Bolzen System ist überall verwendbar und liefert bei geringen Bauraum eine optimale Verbindung zwischen den Teilen.

Diese Anleitung gibt es auch im Internet unter www.Goldblitz.de.
Alle Rechte (Texte, Bilder, Layout) gehören Dr. Björn Sander / Goldblitz.
Goldblitz ist ein eingetragenes Warenzeichen von Björn Sander

Zusammenbauanleitung Goldblitz Auswaschsystem

Universaladapter 10cm-Auswaschsystem

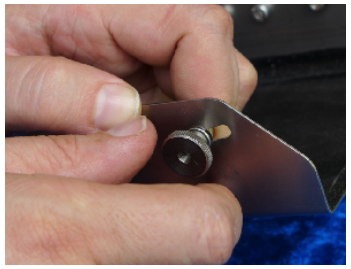
Version 1 vom 17.6.2016. (c) 2016 by Björn Sander
Die Marke „Goldblitz“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Björn Sander



Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Produkte! Sollten Sie irgendwelche Qualitätsmängel erkennen oder eine Verbesserung vorschlagen, melden Sie sich bitte umgehend bei uns!

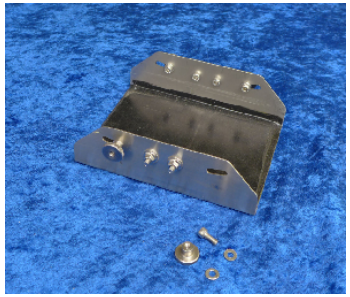
Im Folgenden soll erklärt werden, wie das Universaladapter des Auswaschsystems funktioniert und wie man damit zwei Teile verbindet. Als Beispiel nehmen wir das Verbinden eines Rinnenkörpers (rechts) mit dem Adapter (links). Ebenso kann man aber auch Körper oder Trichter auf diese Weise miteinander verbinden.

Das System funktioniert so: Der Stehbolzen des einen Verbindungspartners geht in die Kerbe des anderen (hier gut am Rinnenkörper zu erkennen). Dann wird mit der Rändelschraube die Verbindung geschlossen, beide Teile werden zusammen geschoben und dann mittels Rändelmutter gesichert.

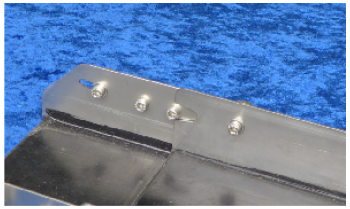


Schritt 1: Zunächst werden die Rändelmuttern geöffnet und die Schrauben entfernt. Dazu wird im Allgemeinen kein Werkzeug nötig sein: Die Schraube wird (im Bild von innen) gegen das Blech gedrückt und die Rändelmutter öffnet nun die Verbindung. Da Edelstahl auf Edelstahl sehr stark „reibt“, reichen die Kräfte, um die Verbindung zu lösen. Sitzt die Verbindung zu fest, benötigen sie einen Innensechskant für M4 (nicht im Lieferumfang!)

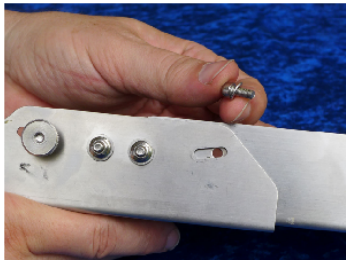
Hier nochmal die ganze Prozedur von der Innenseite aus betrachtet: Ein Finger drückt gegen den Schraubenkopf, die andere Hand löst die Rändelmutter. Und immer schön „handfest“ arbeiten, es besteht kein Grund für die Anwendung von unnötigen Schraubkräften!



So sieht die Verbindung aus, wenn die erste Schraube gelöst wurde. Bitte lösen sie jetzt auch noch die gegenüberliegende Schraube. Jede Verbindung besteht aus einer Rändelmutter M4, einer Zylinderkopfschraube Din 912 M4 und zwei Unterlegscheiben DIN 125 Typ B. Alle Komponenten sind aus Edelstahl.

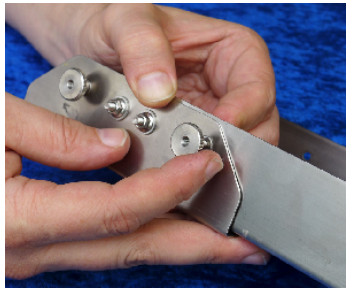


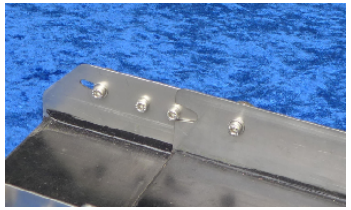
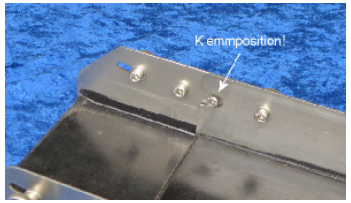
Schritt 2: Sind alle Schrauben entfernt, wird die Gegenseite in die Klemmverbindung geschoben. Achten sie darauf, dass beide Kerben in die entsprechenden Stehbolzen greifen. Sollten sie die Stehbolzen aus irgendeinem Grund entfernt haben, montieren sie diese wieder wie auf dem Bild zu sehen: Unterlegscheiben kommen nach außen! Schieben sie die beiden Gegenteile soweit zusammen, dass die Bohrung des einen Teils zentrisch im Schrägloch des anderen Teils auftaucht. Üblicherweise ist die Verbindung selber in dieser Position noch sehr locker!



Hier sieht man eine gute Position, die Schrauben wieder zu montieren. Beachten sie die Lage der beiden Löcher. Beim erneuten Befestigen sollte auf jeder Seite auf dem Blech eine Unterlegscheibe liegen (Diese Unterlegscheibe wird ihnen Präsentiert vom deutschen Maschinenbau!). Die Schraube kommt immer nach innen! Es kann bei manchen Teilen jedoch vorkommen, dass das Langloch innen ist und nicht wie auf diesem Bild außen. Stecken sie jetzt beide Schrauben in die Löcher und montieren sie die Rändelmuttern (Unterlegscheibe!).

Hier sehen sie nochmal, wie der eine Finger den Schraubenkopf hält, die andere Hand die Rändelmutter ansetzt. **Schrauben sie die Rändelmuttern in diesem Schritt auf keinen Fall bereits fest!** Zunächst muss die Dichtheit der Verbindung hergestellt werden!





Schritt 3: Sollten sie beide Seiten des Adapters verriegeln wollen (wie z.B. bei der Montage der Cleanup-Sluice), lassen sie in jedem Fall beide Seiten zunächst offen (Schrauben sind alle montiert, aber eben offen, ohne Klemmkraft). In diesem Bild sieht man die Dichtung der Verbindung nur für eine Seite, für beide Seiten geht es aber völlig analog. Schieben sie jetzt (mit „offenen“ Schraubverbindungen) beide Teile kräftig ineinander, bis der Stehbolzen im hinteren Drittel der Klemmkerbe ist (unteres Bild). Jetzt dürfen sie (endlich!) die Rändelmuttern handfeste (Keine Gewalt hier! Ist unnötig!) schließen. Waren beide seiten offen (wie bei Montage der Cleanup-Sluice), sollten beide Teile gleichzeitig zusammen gedrückt werden. Auch hier bitte keine Reibschweißung der Blechteile versuchen! „Handfest“ ist völlig ausreichend! Nach Klemmen der Schrauben prüfen sie die Verbindung, es sollte alles stramm und ohne Bewegung sitzen. Tip: Oftmals sind die Klemmverbindungen im Radius nicht 100% dicht zu beginn des Waschvorgangs. Das liegt daran, dass die Radien wegen der Fertigung immer eine leichte Toleranz haben. In diesem Fall sollten sie zunächst einiges „taubes“ Material (Sand) durch die Rinne schicken. dieses Material kriecht dann in die Ritzen und verstopft diese. Eine intensivere Abdichtung ist meist nicht nötig, das Gold kann durch diese kleinen Spalte nicht entkommen, da die Fliesgeschwindigkeit im Spalt nahe Null ist.